

50 Jahre Kindergarten St. Paulus in Brügge



Feste soll man feiern – aber leider nicht in Corona-Zeiten. Dabei hätten wir in St. Paulus in Brügge allen Grund für ein schönes Fest: Unser Kindergarten an der Oberen Schlänke wird 50 Jahre alt! Das Haus direkt neben der Kirche wurde im Jahr 1970 gebaut in der Trägerschaft der Pfarrei St. Paulus. Der damalige Pfarrer Theo Wehr begann mit dem Bau der Einrichtung, Pfarrer Heinrich Wiemann übernahm diese Aufgabe. Beiden war es damals sehr wichtig, für die Kinder der Pfarrei einen schönen Platz zu haben.

Pfarrer Wiemann schreibt in der Chronik:

Ende 1970 - Problem Kindergarten

Die Bauarbeiten waren den Sommer über tüchtig vorangegangen, so dass der Eröffnung zum 1. Dezember nichts im Wege gestanden hätte. Das große Problem aber ist die Beschaffung des Fachpersonals. Es ist ein Zeichen der Zeit, dass bei jüngeren Menschen nicht genügend Interesse für soziale Berufe besteht. Die Industrie bietet höheren Verdienst und das Konsumdenken nimmt größeren Raum ein. Leider müssen wir das Jahr 1970 abschließen, ohne eine Aussicht auf Fachkräfte, die eine dringende Eröffnung möglich machen würden. Ich habe Anweisung gegeben, Möbel und Spielzeug noch nicht auszupacken, um den Eindruck zu erwecken, dass die Fertigstellung noch nicht möglich ist. Die größte Sorge und das vordringlichste Gebetsanliegen der Gemeinde für das Jahr 1971, so habe ich es in der Silvesterpredigt 1970 formuliert, ist die Suche nach Kindergärtnerinnen.

Und im März 1971 verkündet er stolz:

Eröffnung des Kindergartens

Endlich ist es soweit: Frau Irmhild Gertler, eine ausgebildete Erzieherin – wie es heute heißt – erklärt sich bereit, die Leitung des Kindergartens zu übernehmen.“ ...

Die Einweihungsfeier war am Sonntag, dem 28. März 1971 im Anschluss an das Hochamt. Viele

waren geladen und viele kamen! ...

Am 1. April zogen dann innerhalb einer Woche täglich 10 neue Kinder in ihr Paradies ein, bis die Endzahl von 60 Kindern in 2 Gruppenräumen erreicht war.

Die ersten Jahre waren geprägt von einem häufigen Wechsel der Erzieherinnen.

Am 1. August 1989 wurde Frau Beate Theisen als Gruppenleiterin eingestellt, im September 1980 übernahm sie die Leitung der Einrichtung. Pfr. Wiemann schreibt damals:



Hoffen wir, dass für die nächste Zeit im Kindergarten keine personellen Veränderungen mehr für Unruhe sorgen.

Seine Gebete wurden erhört, Frau Theisen ist seit über 40 Jahren Leiterin des Kindergartens St. Paulus, der mittlerweile in die Trägerschaft des KiTa-Zweckverbandes des Bistums Essen übergegangen ist. Heute beleben 22 Kinder in einer

Gruppe das Haus und den großen Außenbereich. Für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren mussten ein Schlafräum und Waschräume umgestaltet werden. Es wird, wie vor 50 Jahren, gespielt, gebastelt, gemalt und viel gesungen. Und draußen gibt es Autorennen und Roller-Parcours. Und einen großen Sandkasten und ein Fußballtor.

Schon von außen erkennt man die kreativen Fähigkeiten der Erzieherinnen und der Kinder. Die Familien schätzen die freundliche und zugewandte Art des Teams. Dass es auch familiär zugeht, liegt sicher daran, dass neben Frau Theisen auch Frau Bettina Keil schon über 30 Jahre in dieser Einrichtung arbeitet, und dass aus vielen Brügger Familien die 2. und 3. Generation Kinder in der Einrichtung ist und man sich schon lange kennt.

Für die Gemeinde ist das Team, das von Frau Susanne Schulz und Frau Claudia Faust komplettiert wird, immer ansprechbar. Gute Tradition ist in Zeiten außerhalb von Corona der wöchentliche Besuch von Frau Franzen zu einer religionspädagogischen Einheit in der Gruppe. Und für ein Schwätzchen über den Zaun am Parkplatz ist immer Zeit mit den Großen und den Kleinen.



Nach den Plänen des KiTa-Zweckverbandes wird die Einrichtung im Sommer 2022 geschlossen. Als Gemeinde danken wir allen Erzieherinnen, die in den 50 Jahren die Brügger Kinder liebevoll betreut haben und ihnen viel für ihr Leben mitgegeben haben.

Das Geburtstagsfest holen wir nach – versprochen!

Marita Franzen